



Anhängerkupplungen sind klassische Nachrüstartikel, gerade bei Fahrzeugen aus dem asiatischen Raum sind sie meist nur als „Hafenoption“ erhältlich.

ZUBEHÖREINBAU

Mach mir 'nen Haken dran

Eine Anhängerkupplung an einem modernen Fahrzeug, am Ende gar an einem deutsches Fabrikat nachrüsten? Darum reißen sich viele Werkstätten nicht gerade. Ein Spezialist hat diese Tatsache erkannt und besetzt jetzt die lukrative Marktlücke.

Eine abnehmbare Anhängerkupplung für Ihren Neuen kostet mit Einbau etwa 860 Euro. Ob wir die allerdings vor der Auslieferung noch eingebaut bekommen – das wird knapp, Sie wissen schon: Urlaubszeit. Und die Montage ist ja ein Riesenaufwand!“, erklärt der junge Automobilverkäufer seinem Gegenüber, das keine drei Minuten vorher den Kaufvertrag für einen kompakten Japaner unterschrieben hat. Das Auto ist ein Schnäppchen, Tageszulassung mit Vollausrüstung und allem Drum und Dran, nur die Anhängerkupplung (AHK) fehlt, wie bei den meisten asiatischen Herstellern üblich. Egal – die kann man ja nachrüsten, 257 Euro kos-

tet die abnehmbare Variante laut Preisliste des Importeurs. Den erläuternden Sternchenhinweis: „zuzüglich Montage“ suchte das Auge des Käufers zwar vergeblich, trotzdem hatte er sich vor der Kaufentscheidung schon auf gut das Doppelte als Endpreis eingestellt. Aber deutlich mehr als das Dreifache – und dann ist die Nachrüstung innerhalb von zwei Wochen bis zur Auslieferung fast nicht zu schaffen? Geht das nicht auch günstiger und schneller? Unser Neuwagenkäufer jedenfalls erteilte keinen Folgeauftrag.

Unbeliebter Zusatzwunsch

Schnäppchenjäger mit dem Zusatzwunsch AHK haben meist schlechte

Karten, denn auf Halde produzierte Neuwagen sind so gut wie nie damit ausgestattet. So bleiben als Alternativen, die AHK bei einem Neuwagen mitzuordern – zu meist happigen Aufpreisen und mit nur geringen Rabatten auf den Listenpreis – oder das günstige Haldenfahrzeug oder den Gebrauchtwagen nachzurüsten. Ein Blick in einschlägige Gebrauchtwagenbörsen zeigt nämlich lediglich ein sehr überschaubares Angebot, oft verfügt nur ein Zehntel und weniger der eingestellten Fahrzeuge der Wunschkategorie über den gesuchten Haken. Das war in der Vergangenheit meist kein großes Problem: Eine AHK war schnell nachgerüstet, und dem aerodynamischen



Bilder: Holz

Mit dem hausigen Konzept Rameder Connect kann der Monteur herstellerübergreifend die nachgerüstete Anhängerkupplung freischalten.

Fahrradtransport oder der sauberen Gartenabfallbeseitigung per Anhänger stand nichts mehr im Weg.

Doch inzwischen ist der nachträgliche Einbau einer AHK ein hochkomplexer Eingriff in die Fahrzeugelektronik, denn praktisch alle sicherheitsrelevanten Steuergeräte müssen über das Vorhandensein eines Anhängers oder Heckträgers informiert werden. Der VW-Konzern legte die Messlatte nochmals höher: Ab dem Passat B8 bzw. Audi A4 B9 liegt den originalen Einbausätzen ein individueller Swap-Code bei, mit dem der einbauende VW- bzw. Audi-Händler die Freischaltung dauerhaft durchführen kann. Bei Softwareaktualisierungen wie beispielsweise dem Dieselmotor-Update von VW wird die Freischaltung, die übrigens auch mit Diagnosegeräten des freien Marktes möglich ist, wieder überschrieben.

Marktlücke für Spezialisten

Viele Werkstätten bieten die AHK-Nachrüstung auch wegen des zum Teil sehr komplizierten Einbaus des Elektrosatzes daher nicht mehr aktiv an, und auch die Selbstschrauber scheuen den alles andere als trivialen Aufwand. Unser Neuwagenkäufer fand sehr

RAMEDER CONNECT

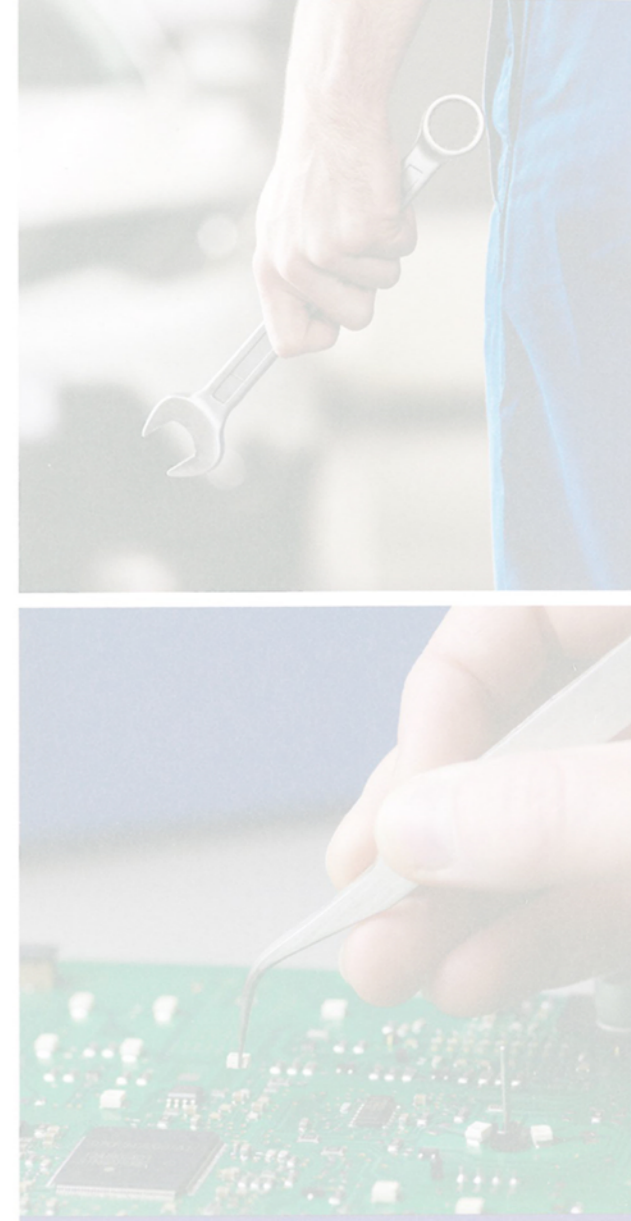
Freischalten per Online-Tool

Viele freie Werkstätten müssen eine soeben eingebaute Anhängerkupplung kostenpflichtig beim Vertragshändler freischalten lassen, da sie oft den kostenpflichtigen Onlinezugang zu den Servern des jeweiligen Automobilherstellers nicht besitzen oder sich nicht für den Einzelfall kaufen wollen. Rameder kennt diese Probleme bei der Freischaltung und Codierung von Elektrosätzen. Deshalb gibt es bei Europas Marktführer für Anhängerkupplungen mit Rameder Connect eine schnelle, einfache und effiziente Lösung für freie Werkstätten, um herstellerübergreifend alle Fahrzeuge zu codieren. Die Mitarbeiter der Montagepoints führen das Freischalten zum Festpreis durch. Gegen eine Kaution stellt Rameder das benötigte Equipment für die Freischaltung oder auch zu einer eventuellen Fehlerdiagnose zur Verfügung, wenn die Anhängerkupplung bei Rameder gekauft wurde. Außerdem wird der gesamte Vorgang auf Wunsch von der Rameder-Technikhotline via Chat begleitet.

schnell eine Lösung für seinen fehlenden Zughaken: Beim nächsten Tankvorgang fiel ihm eine Anzeige auf der Zapfpistole ins Auge. Dort warb die Firma Rameder, Deutschlands größter Spezialanbieter für Hängerkupplungen, für ihren Montagepoint Mittelfranken im nahe gelegenen Fürth. In früheren Jahren hatte Rameder ein Netz von empfohlenen Montagepartnern, meist freien Werkstätten, doch seit circa drei Jahren bietet Rameder den kompletten Service selbst an, und zwar zum Festpreis und aus einer Hand. Das gilt für unfallfreie und nicht – beispielsweise durch den nachträglichen Einbau einer Einparkhilfe – veränderte Fahrzeuge. Neben dem Technikzentrum im thüringischen Leutenberg existieren zurzeit noch 15 weitere strategisch im Bundesgebiet verteilte Montagepoints. Rameder plant zudem, in einigen Gebieten noch weitere Filialen zu eröffnen.

Keine Scheu vorm Hinterhof

Diese sind meist Mieter in ungenutzten Nebengebäuden von Werkstätten und arbeiten die ihnen von der Zentrale zugewiesenen Aufträge ab. Die Signalisation ist zurückhaltend, denn



ALLZEIT BEREIT DEN STAFFELSTAB ZU ÜBERNEHMEN

Manchmal steckt das Problem etwas tiefer in der Elektronik als auf den ersten Blick zu sehen ist. In diesen Fällen werden wir gerne von Ihnen übernehmen, um die Diagnose mit Hilfe unserer Technologie fortzusetzen und zu einer qualitativen Überholung zu kommen. Dies spart nicht nur den Kauf von neuen Teilen, wir bieten des Weiteren auch eine 2-Jahres-Garantie auf unsere Überholungen. Auf diese Weise stellen wir gemeinsam sicher, dass das Fahren für unsere Kunden bezahlbar ist und bleibt.

WWW.ACTRONICS-GMBH.DE



info@actronics-gmbh.de | 05924 783499
www.actronics-gmbh.de



In den Montagepoints werden nur Anhängerkupplungen montiert, entsprechend sauber präsentiert sich die Montagehalle.

die Kunden sollen den Montagepoint nur für den Einbau aufsuchen – eine Unterbrechung durch Laufkundschaft kann den Mechaniker bei seiner Arbeit empfindlich stören. Daher läuft die knifflige Kundenberatung und Auftragsstellung immer über die Firmenzentrale – deren geschultes Personal kennt die Tücken und Problemunkte der verschiedenen Modelle und kann Kunden bereits im Vorfeld über eventuelle Zusatzarbeiten wie Freischaltung, verstärkte Kühlsysteme oder Lackierarbeiten informieren. Auch passt nach den Erfahrungen von Rameder leider durchaus nicht jede vom Hersteller für ein bestimmtes Auto freigegebene AHK auch tatsächlich für jedes Sondermodell der Baureihe.

Vertragshändler und Freie

Zielgruppe sind keineswegs nur private Endkunden, sondern auch Vertragshändler, freie Werkstätten und Autohändler. „Für die Vertragshändler ist ein AHK-Einbau natürlich kein technisches Problem“, weiß Sebastian Czock, Projektmanager der Rameder-Montagepoints. Doch oft ist der Einbau bei Rameder kurzfristiger möglich, der Einbausatz insgesamt billiger oder über den OE-Hersteller nicht lieferbar. So ist es laut Czock keine Seltenheit, dass Vertragshändler auch mal eine ganze Flotte von Neufahrzeugen für Großkunden vorbeibringen. Laut Czock gilt die Festpreisvereinbarung natürlich auch für Firmenkunden.

Standardbesetzung sind zwei Monteure im Montagepoint, die in insge-



Hier ist der Einbau relativ einfach, doch oft muss der Monteur Kabel bis zur Zentralelektrik ziehen – und entsprechend viele Verkleidungen demontieren.

samt vier Zeitslots vier Fahrzeuge am Tag bearbeiten. Die Kunden müssen die Fahrzeuge bereits am Vormittag bringen und erhalten sie am Nachmittag zurück – so bleibt genügend Luft für unvorhersehbare Mehrarbeit. Bei bekannt aufwendig nachzurüstenden Fahrzeugen wie beispielsweise dem Fiat Freemont schließt die Zentrale schon mal einen Slot.

Großer Erfahrungsschatz

Gibt es doch mal unvorhergesehene Probleme, können die einzelnen Montagepoints auch untereinander in Kontakt treten. So sehen sie beispielsweise im Terminplaner, wer welchen Fahrzeugtyp neulich erst bearbeitet hat.

Falls die Einbauanleitung des Elektrosatzes nicht stimmt, kann sich das Montageteam an die Kollegen und die Technikzentrale in Leutenberg wenden. Czock sieht solche Probleme recht entspannt: „Oft haben wir das Glück, dass der jeweilige Fehler schon einmal aufgetreten ist und unsere Teams ihn an die Zentrale gemeldet haben. Das gilt auch für besonders knifflige Zerlegearbeiten, beispielsweise an den Rückleuchten neuer Modelle.“

Czock hat in Eigenregie eine „Tipps- und Tricks-Liste“ erstellt und pflegt diese auch entsprechend nach. Oft sind beispielsweise wie beim Grand Cherokee statt der beschriebenen einen ganze vier grüne Kabel an einer Verbindungsstelle vorhanden, oder es gibt mehrere ähnliche Farbtöne. Doch nicht immer hilft der Blick in die Liste, und auch der Einbauspezialist muss in

seltenen Fällen geduldig auf Fehlersuche gehen. Eine Geschichte ist Czock besonders im Gedächtnis geblieben: Bei neuesten BMW-Modellen darf man den Datenbus nicht wie üblich (und in den verschiedenen Einbauanleitungen auch so beschrieben) im Heck des Fahrzeugs abgreifen. Die Fahrzeuge funktionierten zunächst einwandfrei, doch nach wenigen Kilometern Fahrstrecke setzten einige Systeme Fehler und fielen aus. Hier mussten sich die Techniker der Firmenzentrale mit BMW kurzschließen, um den Fehler zu finden.

Freischalten? Kein Problem!

Alle Montagepoints sind mit einem Diagnosecomputer mit VCDS, einem freien Markendiagnosesystem für Fahrzeuge der Volkswagen-Gruppe, ausgerüstet, da diese einen großen Marktanteil besitzt. Für die anderen Marken nutzen die Monteure ein haus-eigenes Tool. Mit Rameder Connect verbinden sie das Fahrzeug mit der Firmenzentrale, und diese greift auf die Server der einzelnen Hersteller zu. Eine Kodierung kostet immer 69 Euro, externes Freischalten für Selbsteinbauer kostet 89 Euro, jeweils inklusive Mehrwertsteuer. Wenn eine Werkstatt eine bei Rameder mit Firmenrabatt gekaufte AHK lieber selbst einbaut, kann sie sich für die Codierung ein Rameder-Connect-Endgerät zusenden lassen – und darf bei Problemen auch auf den Hotline-Chat zugreifen.

Und unser Schnäppchenjäger? Zwischen 569 und 689 Euro Festpreis je nach Anbieter verlangt Rameder für eine passende abnehmbare AHK inklusive Einbau. Einen Tag nach Fahrzeugübergabe war schon der Montagetermin, und in etwas mehr als zwei Stunden waren die Monteure mit dem Einbau fertig.

OTTMAR HOLZ

NOCH FRAGEN?

Ottmar Holz, Redakteur



„Sicher ist Rameder für einige Werkstätten nur ein weiterer Konkurrent, doch andere nutzen gerne das Angebot des Spezialisten. Und das ist auf jeden Fall besser, als einen Kunden wegzuschicken.“

☎ 0931/418-2532

✉ ottmar.holz@vogel.de

SCHOLZ SYSTEM

Schnelle Prozesse
Professionalität
Kundenbindung

Bei der Räderlagerung

YeSiReB Flexi

Scholz Regalsysteme GmbH
Im Birkenfeld 11 | D-65719 Hofheim
Tel.: +49 6192 - 29 39 00
info@scholz-regalsysteme.de

www.Scholz-eOK.de